

Pressenotiz

16.2.2023

Staatliche Anwerbung von Pflegefachkräften „kläglich gescheitert“*)

Nur 656 Pflegefachkräfte aus Drittstaaten konnten im letzten Jahr über die Bundesagentur und die GIZ angeworben werden: Eine enttäuschende Bilanz, die angesichts des Aufwands staatlicher Förderungen von Bund und Ländern auch ein Thema für den Rechnungshof sein könnte. So müssen Pflegeeinrichtungen beim GIZ-Programm „Triple Win“ bis zu 12000 Euro bezahlen, um eine Fachkraft einzustellen - die nach Einreise erst warten muss, bis deren Ausbildung anerkannt ist. Da sie jederzeit auch wieder kündigen kann, vergehe den potenziellen Arbeitgebern die Lust, „ethisch und fair – sogar mit RAL-Gütezeichen- den Gutmenschen zu spielen“ so Professor Winfried Hüttl, Vorsitzender der Non-Profit-Organisation vietduc.care e.V.

Dagegen ist die *Anwerbung von Abiturienten/innen in die Ausbildung* eine Erfolgsstory: Seit 2013 sind tausende Azubis aus Drittstaaten im deutschen Gesundheitssystem ausgebildet worden. Und die Nachfrage wird jedes Jahr größer. Gefragt sind Berufsziele wie Erzieher, Gastronomie-Berufe und besonders in Baden-Württemberg die zweijährige Altenpflegehelfer-Ausbildung mit Sprachförderung. Bei einem Azubigehalt von circa 1000 Euro monatlich besuchen sie die Berufsschule und können sofort in der Praxis eingesetzt werden. Im Heimatland finanzieren sie selbst die Sprachkurse bis zum B1-Standard und zahlen auch den Flug aus eigener Tasche. Dies zeigt die hohe Motivation und stärkt das Durchhaltevermögen während der Lehrjahre. Leider versäumt die Politik bei der Azubi-Anwerbung, bürokratische Hürden abzubauen. So muss immer noch von der Bundesagentur geprüft werden, ob ein Bewerber aus der EU einen Vorrang für den Ausbildungsplatz hätte! Der Zugang zu BAMF- Sprachkursen gleicht einem Korsett von Regularien, die sich gegenseitig widersprechen. Die Mieten in Ballungszentren sind für Azubis nicht mehr bezahlbar: Leider gibt es für diese Antragsteller kein Wohngeld und keine Bafög - Unterstützung. Die Hoffnung bleibt, dass bei der aktuellen Neufassung des Zuwanderungsgesetzes Abhilfe geschaffen wird.

V.i.S.d.P Minh Hoang Bao über vorstand@vietduc.care
1567 Zeichen / Abdruck honorarfrei

*)Quelle: 14.02.23, 09:42 *Aus Indonesien kam niemand: Anwerbung ausländischer Pflegekräfte "kläglich gescheitert"* - n-tv.de